

# INHALT

Vorwort.....	7
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	14
EINLEITUNG.....	17
I. PROBLEMSTELLUNG.....	17
II. GEGENSTAND UND AUFBAU DER UNTERSUCHUNG.....	18
III. ZUR HISTORISCHEN UND VERFASSUNGSRECHTLICHEN DIMENSIONIERUNG DES BEGRIFFS "STREITBARE DEMOKRATIE".....	20
HAUPTTEIL: DIE DISKUSSION ÜBER DAS KON- ZEPT DER "STREITBAREN DEMOKRATIE" IN DER VERFASSUNGSGEBUNG NACH 1945	
I. WÜRTTEMBERG-BADEN.....	24
1. Die Wertgebundenheit.....	25
a) Das Verbot der Verfassungsänderung.....	26
b) Die doppelte Absicherung der Wertgebundenheit.....	28
c) Die Diskussion über die unabänderbaren Prinzipien.....	29
d) Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung.....	30
2. Die Treuepflicht.....	31
a) Die Diskussion über die allgemeine Treuepflicht.....	31
b) Die Treuepflicht für Beamte.....	32
c) Die Treuepflicht für Richter.....	33
3. Die Abwehrbereitschaft.....	39
II. HESSEN.....	44
1. Die Wertgebundenheit.....	45
a) Das Verbot der Verfassungsänderung.....	45
b) Die doppelte Absicherung der Wertgebundenheit.....	46
c) Die unabänderbaren Prinzipien.....	46
d) Die Wesensgehaltsklausel.....	49
e) Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung.....	50
2. Die Treuepflicht.....	51
a) Die allgemeine Treuepflicht.....	51
b) Die Diskussion über die Treuepflicht für Beamte.....	56
c) Die Treuepflicht für Richter.....	60
3. Die Abwehrbereitschaft.....	63
III. BAYERN.....	72
1. Die Wertgebundenheit.....	73

a)	Das Verbot der Verfassungsänderung.....	73
b)	Die Diskussion über die Absicherung der Wertgebundenheit.....	73
c)	Die unabänderbaren Prinzipien.....	75
d)	Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung.....	77
2.	Die Treuepflicht.....	77
a)	Die allgemeine Treuepflicht.....	77
b)	Die Treuepflicht für Beamte.....	79
c)	Die Diskussion über die Treuepflicht für Richter.....	87
3.	Die Abwehrbereitschaft.....	88
a)	Das Vereinsverbot.....	90
b)	Der Ausschluß von Wählergruppen von Wahlen und Abstimmungen..	91
IV.	BREMEN.....	102
1.	Die Wertgebundenheit.....	103
a)	Das Verbot der Verfassungsänderung.....	103
b)	Die doppelte Absicherung der Wertgebundenheit.....	105
c)	Die unabänderbaren Prinzipien.....	105
d)	Die Wesensgehaltsklausel.....	108
e)	Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung.....	108
2.	Die Treuepflicht.....	109
a)	Die allgemeine Treuepflicht.....	109
b)	Die Treuepflicht für Richter.....	112
3.	Die Abwehrbereitschaft.....	118
a)	Die Diskussion über die Beschränkung und Verwirkung von Grundrechten.....	119
b)	Das Organisationsverbot.....	120
V.	WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN.....	123
1.	Die Wertgebundenheit.....	124
a)	Die Diskussion über das Verbot der Verfassungsänderung.....	125
b)	Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung in den Beratungen....	127
2.	Die Treuepflicht.....	128
a)	Die Treuepflicht für Beamte.....	128
b)	Die Treuepflicht für Lehrer.....	130
c)	Die Diskussion über die Treuepflicht für Richter.....	131
3.	Die Abwehrbereitschaft.....	133
VI.	BADEN.....	139
1.	Die Wertgebundenheit.....	140
a)	Das Verbot der Verfassungsänderung und die unabänder- baren Prinzipien.....	141
b)	Die Wesensgehaltsklausel.....	143
2.	Die Treuepflicht.....	143
a)	Die allgemeine Treuepflicht.....	143
b)	Die Treuepflicht für Beamte.....	144
c)	Die Treuepflicht für Richter.....	145
3.	Die Abwehrbereitschaft.....	146
a)	Die Beschränkung und Verwirkung von Grundrechten.....	147
b)	Das Parteiverbot.....	149

## VII. RHEINLAND-PFALZ.....153

1. Die Wertgebundenheit.....153
  - a) Das Verbot der Verfassungsänderung.....154
  - b) Die doppelte Absicherung der Wertgebundenheit.....154
  - c) Die unabänderbaren Prinzipien.....155
  - d) die Behandlung des Verbots der Verfassungsdurchbrechung.....158
2. Die Treuepflicht.....158
  - a) Die allgemeine Treuepflicht.....158
  - b) Die Treuepflicht für Beamte.....159
  - c) Die Treuepflicht für Richter.....161
  - d) Die Treuepflicht für Lehrer.....161
3. Die Abwehrbereitschaft.....163
  - a) die Beschränkung und Verwirkung von Grundrechten.....164
  - b) Das Organisationsverbot.....166

## VIII. SAARLAND.....170

1. Die Wertgebundenheit.....171
  - a) Das Verbot der Verfassungsänderung.....172
  - b) Die unabänderbaren Prinzipien.....172
  - c) Die Wesensgehaltsklausel.....174
  - d) Die Behandlung des Verbots der Verfassungsdurchbrechung.....175
2. Die Treuepflicht.....175
  - a) Die Treuepflicht für Beamte.....175
  - b) Die Treuepflicht für Richter.....178
3. Die Abwehrbereitschaft.....180
  - a) Die Verwirkung von Grundrechten.....180
  - b) Das Organisationsverbot.....182

## IX. DIE AUSWIRKUNG DER VERFASSUNGSGEBUNG IN DEN LÄNDERN AUF DIE BERATUNGEN DES GRUNDGESETZES.....186

1. Die Wertgebundenheit.....189
  - a) Das Verbot der Verfassungsänderung.....189
    - aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....189
    - bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und  
der Parlamentarische Rat.....190
  - b) Die unabänderbaren Prinzipien.....194
    - aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....194
    - bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und  
der Parlamentarische Rat.....195
  - c) Die Wesensgehaltsklausel.....201
    - aa) Die Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....201
    - bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und  
der Parlamentarische Rat.....201
  - d) Das Verbot der Verfassungsdurchbrechung.....204
    - aa) Die Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....204
    - bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und  
der Parlamentarische Rat.....205
2. Die Treuepflicht.....206

a) Die allgemeine Treuepflicht.....	206
aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....	207
bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat.....	208
b) Die Treuepflicht für Beamte.....	211
aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....	211
bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat.....	211
c) Die Treuepflicht für Richter.....	214
aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....	214
bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat.....	215
d) Die Treuepflicht für Lehrer.....	220
aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....	220
bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat.....	220
3. Die Abwehrbereitschaft.....	223
a) Die Verwirkung von Grundrechten.....	223
aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....	223
bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat .....	225
b) Das Vereinsverbot.....	232
aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....	232
bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat.....	233
c) Das Parteiverbot.....	235
aa) Vorgaben der Länderverfassungsgebung.....	235
bb) Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee und der Parlamentarische Rat.....	237

## S C H L U S S T E I L :   V E R F A S S U N G S G E S C H I C H T L I - C H E   A S P E K T E   D E R   " K R I S E   D E R   S T R E I T - B A R E N   D E M O K R A T I E "

I. DAS KONZEPT DER "STREITBAREN DEMOKRATIE" IN DER DISKUSSION ÜBER DEN PRÄVENTIVEN DEMOKRATIESCHUTZ.....	250
1. Zur ideengeschichtlichen Tradition der "streitbaren Demokratie".....	250
2. Alternative Modelle des präventiven Demokratieschutzes.....	252
a) Politische Gegenideologie und Elitenbildung.....	252
b) Die Lizenzierungspflicht für politische Parteien.....	252
c) Das Mehrheitswahlrecht.....	253
3. Der Stellenwert der "streitbaren Demokratie" in den Verfassungsberatungen.....	254
a) Die Diskussion in den Ländern.....	254
aa) KPD und "streitbare Demokratie".....	255
bb) Unionsparteien und "streitbare Demokratie".....	257

cc) SPD und "streitbare Demokratie".....	258
dd) Gemeinsamkeiten und Differenzen der Demokratie- schutzkonzeptionen der Parteien.....	260
b) Der Stellenwert der "streitbaren Demokratie" in den Beratungen des Grundgesetzes.....	261
<b>II. DIE BEDEUTUNG DER "STREITBAREN DEMOKRATIE" NACH DEM WILLEN DES HISTORISCHEN VERFASSUNGSGEBERS.....</b>	<b>262</b>
1. Das Verhältnis von Sicherheit und Freiheit.....	262
a) Die Bedeutung der "streitbaren Demokratie" insgesamt.....	262
b) Die Wertgebundenheit.....	264
c) Die Treuepflicht.....	268
d) Die Abwehrbereitschaft.....	268
2. Stoßrichtung und Streitbarkeit.....	271
a) Wertgebundenheit und Stoßrichtung.....	271
b) Allgemeine Treuepflicht und Stoßrichtung.....	273
c) Kompetenzregelung und Stoßrichtung.....	274
3. Struktur und Wandel der Feindbildkonzeptionen in der Verfassungsgebung.....	274
<b>AUSBLICK.....</b>	<b>277</b>
<b>ANHANG .....</b>	<b>280</b>
I. DIE MEHRHEITSVERHÄLTNISSE IN DEN VERFASSUNGSGEBENDEN VERSAMMLUNGEN DER LÄNDER UND IM PARLAMENTARISCHEN RAT.....	280
<b>II. VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE REGELUNGEN DER     "STREITBAREN DEMOKRATIE" IN DEN LÄNDERVERFASSUNGEN     UND IM GRUNDGESETZ.....</b>	<b>281</b>
<b>III. BESCHLUß DER BUNDESREGIERUNG VOM 19. SEPTEMBER 1950     (ADENAUER-ERLASS).....</b>	<b>299</b>
<b>IV. AUSZUG AUS DEN BEAMTENGESETZEN.....</b>	<b>300</b>
<b>V. BESCHLUß DER REGIERUNGSCHEFS DES BUNDES UND DER LÄNDER     VOM 28. JANUAR 1972 (RADIKALERERLASS).....</b>	<b>303</b>
<b>VI. LEITSÄTZE DES BESCHLUSSES DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS     VOM 22. 5. 1975 (RADIKALEN-URTEIL).....</b>	<b>304</b>
<b>QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>306</b>